



Deutsche
Psychologen
Akademie

WIE WIRD MAN FACHPSYCHOLOGE/IN FÜR VERKEHRSPSYCHOLOGIE BDP?

INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZUM WEITERBILDUNGSCURRICULUM
VERKEHRSPSYCHOLOGIE UND ZUM BDP-ZERTIFIKAT

www.psychologenakademie.de

Von der Sektion Verkehrspsychologie im BDP berufene Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines neuen Weiterbildungscurriculums Verkehrspsychologie



Dipl.-Psych. Thomas Pirke

Experte für fahreignungsfördernde
verkehrspsychologische Interventionen



Prof. Dr. Wolfgang Fastenmeier

Experte für arbeits- und ingenieurpsycho-
logisch orientierte Verkehrspsychologie



Dr. Udo Kranich

Experte für Fahreignungsbegutachtung und
verkehrspsychologische Schulungen



Dr. Ina Hinz

Deutsche Psychologen Akademie
Bereichsleitung für Verkehrspsychologie



Themenüberblick

- Was können/brauchen gute Verkehrspsychologen und Verkehrspsychologinnen?
- Kurzer Rückblick: Entstehung des Zertifikats und Curriculums
- Zertifizierungsvoraussetzungen
- Einblick in die Module des Curriculums
- Ausblick: Das Curriculum 2023/2024
- Ihre Fragen



Tätigkeitsfelder der Verkehrspsychologie

- Begutachtung der Fahr- und Verkehrseignung (Straßenverkehr, Schienenverkehr, Luft- und Schifffahrt)
- Rehabilitation von auffälligen Fahrzeugführern und –führerinnen
- Verkehrserziehung
- Forschung und Entwicklung (Unfallforschung, Verkehrsmittel- und Verkehrswegegestaltung)
- Mobilitäts- und Verkehrsplanung





Warum ein Zertifikat Fachpsychologe/in für Verkehrspsychologie BDP?

- Sicherung der fachlich-wissenschaftlichen Qualität psychologischer Angebote im Kontext von Verkehrs- und Transportsystemen
- Stärkung der Professionalität von Psychologen und Psychologinnen
- Berücksichtigung der Notwendigkeit von interdisziplinärem Arbeiten mit anderen Professionen, insbesondere der Medizin, Rechtswissenschaften sowie Ingenieurwissenschaften
- Orientierung für Politik, Auftraggebende, andere Professionen und Kunden



Ein kurzer Rückblick

- In der Delegiertenkonferenz des BDP 2/1998 wurde erstmalig ein Curriculum Verkehrspsychologie beschlossen, das zum Zertifikat Fachpsychologe/in für Verkehrspsychologie BDP führt
- Seit dieser Zeit Ausbildung von Fachpsychologen und –psychologinnen für Verkehrspsychologie BDP im Zweijahresrhythmus zur Erlangung eines spezialisierten Tätigkeits- und Kompetenzprofil
- In der Delegiertenkonferenz 2/2022 wurde am 07. 05. 2022 das reformierte Weiterbildungscurriculum auf der Grundlage einer neuen Zertifizierungsordnung beschlossen
- Seit 01. 01. 2023 ist die neue Zertifizierungsordnung in Kraft getreten



Der Weg zur Zertifizierung

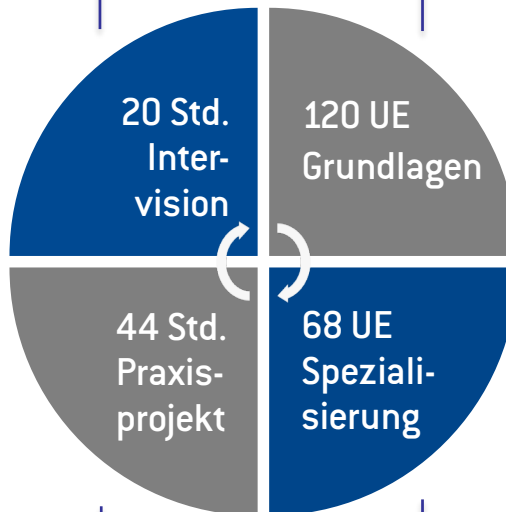
04

20 Stunden Intervention in einem verkehrspsychologischen Fachteam

Praxisprojekt: Dokumentation von 44 Stunden selbständiger praktischer Tätigkeit in einem gewählten Anwendungsfeld

- A1 5 Gutachten
- A2 5 verkehrspsychologische Einzelinterventionen
- A3 Schriftlicher Bericht u./o. Fachvortrag

03



START

01

Aktuelle Grundlagen der Verkehrspsychologie Theorie

Spezialisierung für ein Anwendungsfeld der Verkehrspsychologie

- A1 Verkehrspsychologische Begutachtung
- A2 Rehabilitation von Fahrzeugführenden
- A3 Gestaltung von Verkehrs- und Transportsystemen

02



Wo kann die praktische verkehrspsychologische Tätigkeit ergänzend zur theoretischen Weiterbildung absolviert werden?

- bei anerkannten Trägern von Begutachtungsstellen
- bei anerkannten Trägern von Rehabilitationsmaßnahmen
- in einer verkehrspsychologischen Praxis
- bei einer anderen mit verkehrspsychologischen Fragestellungen befassten Institution
- freiberuflich mit Einbindung in ein verkehrspsychologisches Fachteam mit im Praxisfeld erfahrenen Mitgliedern





Wo kann die theoretische Weiterbildung absolviert werden?

Bei der Deutschen Psychologen Akademie



Suchen...



HOME

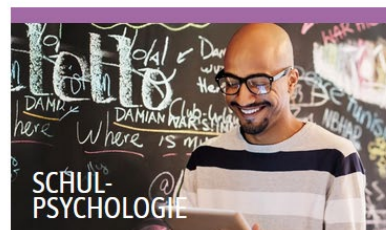
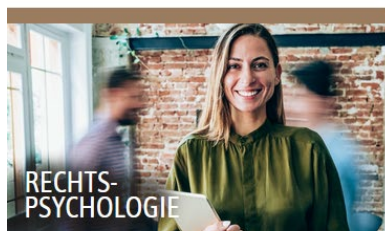
SEMINARE

FÜR UNTERNEHMEN

ZERTIFIKATE

DOZIERENDE

KONTAKT



Zielgruppen der theoretischen Weiterbildung

PsychologInnen und Studierende der Psychologie (Master kurz vor dem Abschluss),

- die eine umfassende verkehrspsychologische Weiterbildung und Zertifizierung als Fachpsychologe/in für Verkehrspsychologie BDP anstreben

Psychologinnen und Psychologen,

- die bereits in einem Anwendungsfeld der Verkehrspsychologie ausgebildet und praktisch tätig sind und eine Zertifizierung als Fachpsychologe/in für Verkehrspsychologie BDP gemäß Äquivalenzregelung anstreben
- die sich fachlich auf den neuesten Stand bringen und vernetzen wollen ohne eine Zertifizierung anzustreben



EINBLICKE IN DIE MODULE DES CURRICULUMS

Grundlagenmodul (120 UE):

Aktuelles theoretisches Basiswissen Verkehrspsychologie

- G1** – Berufsfeld Verkehrspsychologie (20 UE)
- G2** – Allgemeine Verkehrspsychologie (20 UE)
- G3** – Rechtliche Grundlagen der Verkehrspsychologie (16 UE)
- G4** – Grundlagen Arbeits- und ingenieurpsychologisch orientierte Verkehrspsychologie (20 UE)
- G5** – Grundlagen Verkehrspsychologische Begutachtung und Intervention bei Verkehrsteilnehmenden (44 UE)



Beispiel für eine Prüfungsfrage aus dem Bereich G5

Nennen Sie 3 inhaltliche Bestandteile/Elemente einer Fahreignungsfördernden Intervention (FFI).

Mögliche Antworten:

- Deliktanalyse
- Problemanalyse/Lebensstilanalyse
- Erarbeitung eines Veränderungskonzepts/Kompetenzaufbau
- Stabilisierung und Rückfallprophylaxe
- Wissenserwerb



Anwendungsmodul A1: Spezialisierung als verkehrspsychologischer Gutachter

Zielgruppen

Psychologen und Psychologinnen,

- die eine Spezialisierung in der Begutachtung der Fahr- und Verkehrseignung anstreben
- die sich in Ausbildung bei kooperierenden Trägern anerkannter Begutachtungsstellen für Fahreignung befinden (als trägerübergreifender Teil der Ausbildung)



Vorbemerkungen zum Grundlagen- und Anwendungsmodul

Begutachtung

- Zahlreiche rechtliche und fachliche Veränderungen, z.B. FeV (2014): FAER; FES, Rechtsprechung; BGL's; BK's
- BAST-R: Anforderungen an Träger von BfF's, § 66 FeV, Anlage 14 FeV
- Curriculum der DGVP: Standardisierte Ausbildung zum verkehrspsychologischen Gutachter (2021)
- Grundlagenmodul muss vollständig durchlaufen werden, Anwendungsmodul vertieft
- Zahlreiche Anerkennungsmöglichkeiten bei Vorerfahrungen als Gutachter („alte Hasen“)
- Fortbildungskommission entscheidet
- Übergangsbestimmungen gelten



G 5 Grundlagen Verkehrspsychologische Begutachtung und Intervention bei VerkehrsteilnehmerInnen (44 UE)

- Verkehrspsychologischer Eignungsdiagnostik
- Verkehrspsychologische Intervention (Rehabilitation und Prävention)
- Problembereich Alkohol
- Problembereich Drogen und Medikamente
- Problembereich Verstöße gegen verkehrsrechtliche Vorschriften und weitere eignungsrelevante Problembereiche



Anwendungsmodul A1 (68 UE): Spezialisierung als verkehrspsychologischer Gutachter

Inhalte

- Medizinische Aspekte der Begutachtung, Abstinenzkontrollprogramme und CTU
- Begutachtung bei Fragestellungen zu Alkohol, Drogen und eignungsrelevanter Dauermedikation
- Begutachtung bei verkehrs- und strafrechtlichen Fragestellungen
- Spezielle Problembereiche unter besonderer Berücksichtigung der psychologischen Leistungsdiagnostik
- Verkehrspsychologische Rehabilitation und Beratung



A1 Spezialisierung als verkehrspsychologischer Gutachter (68 UE) Teil 1

- Begutachtung bei Alkoholfragestellungen (12 UE)
Diagnostik von Problemausprägung und Veränderungsprozess, Kursempfehlung nach § 70 FeV, Leistungsbeeinträchtigungen, medizinische Aspekte bei Alkoholfragestellungen, Abstinenzkontrollprogramme und CTU
- Begutachtung bei Drogenfragestellungen (12 UE)
Diagnostik von Problemausprägung und Veränderungsprozess; Kursempfehlung nach §70 FeV, Leistungsbeeinträchtigungen, medizinische Aspekte bei Drogenfragestellungen; Abstinenzkontrollprogramme und CTU
- Besondere Fallgruppen: Dauermedikation, auch THC, Substitution (4UE)
- Verkehrs- und strafrechtliche Fragestellungen (12 UE)



A1 Spezialisierung als verkehrspsychologischer Gutachter (68 UE) Teil 2

- Mehrfachfragestellungen (Theorie und Praxis) (4 UE)
- Besondere Anlassgruppen: Vorzeitige Erteilung, BerufskraftfahrerInnen, Prüfungsauffälligkeit, Erkrankungen nach Anlage 4 FeV (4 UE)
- Vertiefung von Explorationstechniken: Widerspruchsfreiheit, Hinterfragen von Veränderungsprozessen, Umgang mit Fremdbefunden; Kasuistik (8 UE)
- Verkehrspsychologische Rehabilitation und Beratung: Interventionsansätze vor einer MPU (4 UE)
- Kurse nach § 70 FeV; Verkehrspsychologische Beratung nach § 71 FeV; Besondere Aufbauseminare nach § 36 FeV; Fahreignungsseminar; (4 UE)
- Mobilitäts-Beratung für Personen mit eingeschränkter Fahrtauglichkeit in der Praxis (4 UE)



Anwendungsmodul A2: Spezialisierung für die Fahreignungsberatung und –förderung

Zielgruppen

Psychologen und Psychologinnen,

- die eine Spezialisierung in der Rehabilitation von auffälligen Fahrzeugführern und –führerinnen anstreben
- die sich in Ausbildung bei kooperierenden anerkannten Trägern von §70-Kursen FeV befinden (als trägerübergreifender Teil der Ausbildung)



Anwendungsmodul A2 (68 UE): Spezialisierung für die Fahreignungsberatung und –förderung

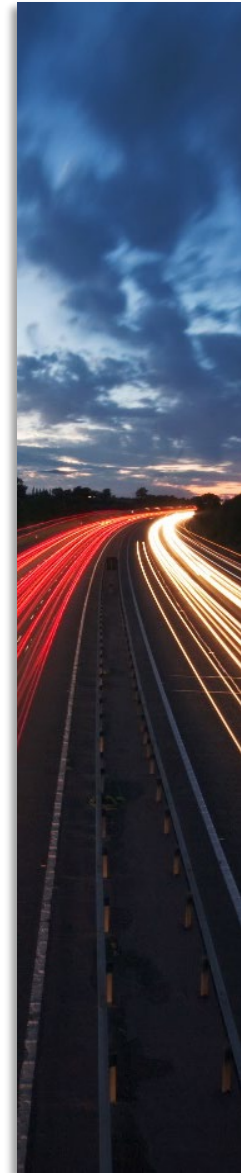
Tiefenpsychologisch

- Einführung in die verkehrspsychologische Rehabilitation IP (8 UE)
- Selbsterfahrung IP (24 UE)
- IP-Praxis der fahreignungsfördernden Intervention & Beurteilungskriterien (16 UE)

Verhaltenstherapeutisch

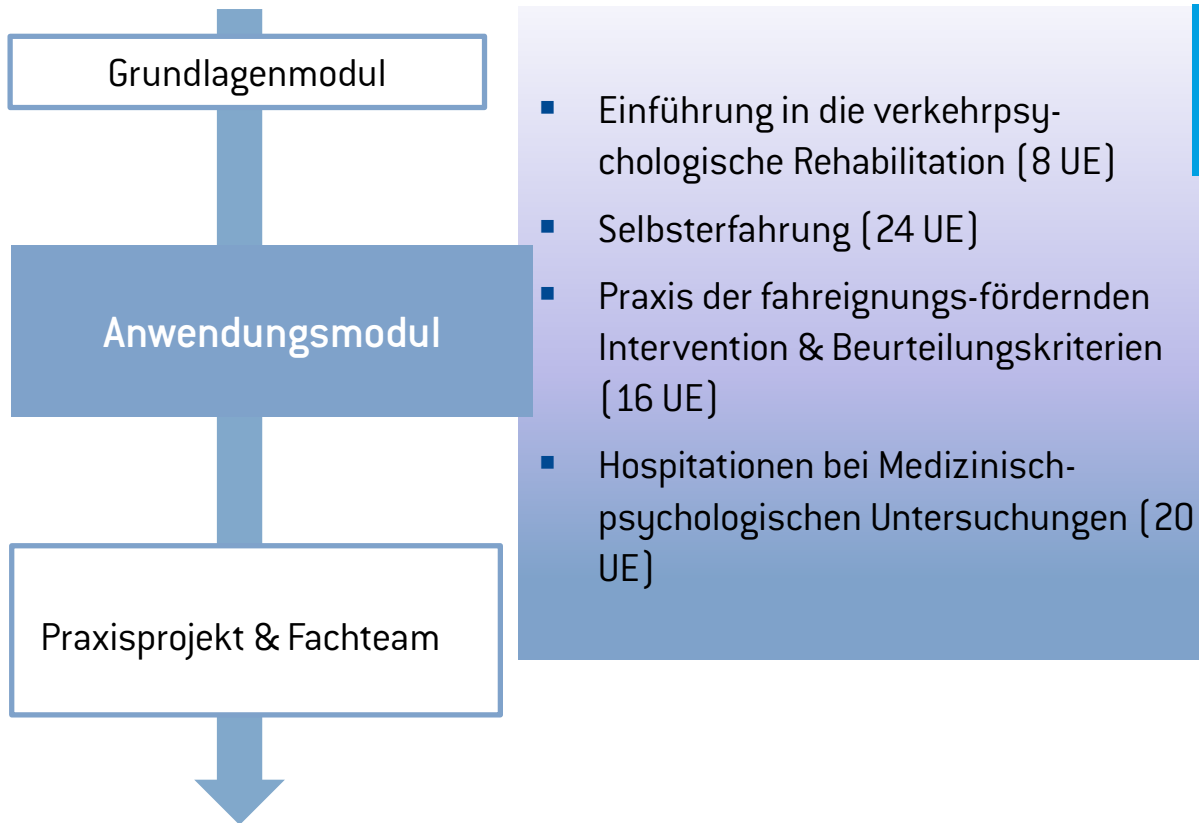
- Einführung in die verkehrspsychologische Rehabilitation VT (8 UE)
- Selbsterfahrung VT (24 UE)
- VT-Praxis der fahreignungsfördernden Intervention & Beurteilungskriterien (16 UE)

- Hospitationen bei Medizinisch-psychologischen Untersuchungen in einer Begutachtungsstelle für Fahreignung (20 UE)



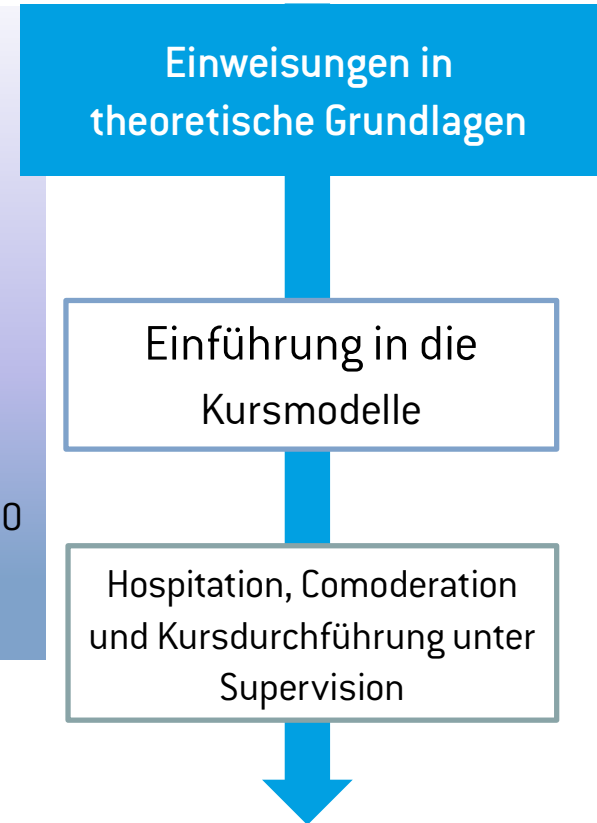


Fachpsychologenausbildung



Fachpsychologin/Fachpsychologe

Kursleiterausbildung



Kursleiterin/Kursleiter



Folge:

- **Fachpsychologinnen** mit dem Anwendungsmodul Fahreignungsberatung und –förderung können mit verkürzter Kursleiterinnenausbildung Kursleiterin werden.
- **Kursleiter** können Fachpsychologe werden, indem sie ausschließlich das Grundlagenmodul der Fachpsychologenausbildung absolvieren.





Anwendungsmodul A3: Spezialisierung in arbeits- und ingenieurpsychologischer Verkehrspsychologie

Zielgruppen

- Psychologen und Psychologinnen, die eine Spezialisierung in verkehrspsychologischer Forschung und Entwicklung sowie Verkehrs- und Mobilitätsplanung anstreben
- Vertreter kooperierender akademischer Berufe, wie zum Beispiel Ingenieure, Informatiker, Pädagogen, Soziologen, Mediziner, Juristen, Absolventen von Polizeihochschulen



Anwendungsmodul A3 (68 UE): Spezialisierung in arbeits- und ingenieurpsychologischer Verkehrspsychologie

Inhalte

- Fahrzeuggestaltung / Automation (38 UE)
- Verkehrsanlagenbezogene Verkehrspsychologie (15 UE)
- Mobilitäts- und Planungsberatung (15 UE)





Ausblick auf das Curriculum 2023/2024

Grundlagenmodul in 3 Ausbildungsblöcken 2023:

- 08. bis 12.05.2023 Online
- 30.06. bis 06.07. 2023 Frei/Sa Online, Mo-Do Berlin
- 22. bis 28.09.2023 Frei/Sa Online, Mo-Do Berlin

Anwendungsmodule

- A1, A2, A3 In Planung für 2024/25
- A2 bei der AFN: Start Oktober 2023



Weitere Informationen zum Curriculum

HOME

SEMINARE

FÜR UNTERNEHMEN

ZERTIFIKATE

DOZIERENDE

KONTAKT



Curriculum Verkehrspsychologie

Aktuelle Grundlagen der Verkehrspsychologie

Im Curriculum werden am Bedarf psychologischer Anwen...
Kompetenzen für eine Berufstätigkeit im Feld der Verke...
Stand der Wissenschaft und die geltenden Rahmenbed...

Angesichts wachsender Aufgaben und der Bedeutung v...
erheblicher Weiterbildungsbedarf auf dem Gebiet der Ve...
berücksichtigt neuere gesetzliche, fachliche und techn...
Verkehrspsychologie. Bei der Verkehrspsychologie han...
ein Anwendungsgebiet der Psychologie mit einer Vielza...
Grundlagen der Verkehrspsychologie vermitteln das akt...
verkehrspsychologischen Einsatzgebiete.



ONLINE-SEMINAR Aktuelle Grundlagen der Verkehrspsychologie 1

Berufsfeld und rechtliche Rahmenbedingungen
Professor Dr. Wolfgang Fastenmeier, M.A. Michael Plewka,
Professor Dr. Ihno Gebhardt, Dipl.-Psych. Claudia Vaupel, Dr.
Michael Hermes, Dipl.-Psych. Julia Wagner

Die Verkehrspsychologie bietet vielfältige Anwendungsbereiche und ist interdisziplinär vernetzt. Dieses Modul stellt wesentliche Tätigkeitsbereiche und die rechtlichen Grundlagen im Verkehrswesen vor.

08. - 12.05.2023
Online-Seminar
O2023-V-1

[Mehr erfahren](#)



Aktuelle Grundlagen der Verkehrspsychologie 2 Allgemeine und arbeits- und ingenieurpsychologisch orientierte Verkehrspsychologie

Dr. Claudia Evers, Professor Dr. Wolfgang Fastenmeier

Im Mittelpunkt stehen die Grundlagen des Verkehrsverhaltens, die psychologischen Aspekte von Verkehrsplanung und Verkehrsanlagengestaltung sowie von Mobilitätsentscheidungen und von möglichen Beeinflussungsstrategien des Mobilitätsverhaltens. Aktuelle verkehrspsychologische Forschungsprojekte werden vorgestellt.

30.06. - 06.07.2023
Berlin
B2023-V-2

[Mehr erfahren](#)



Aktuelle Grundlagen der Verkehrspsychologie 3 Begutachtung und Intervention bei Verkehrsteilnehmern und -teilnehmerinnen

Dr. Peter Kiegeland, Dipl.-Psych. Annette Lebkücher, Dr. Udo Kranich, Dipl.-Psych. Thomas Pirke

Wesentliche Schwerpunkte dieses Moduls sind diagnostische Fragestellungen sowie rehabilitative und therapeutische Interventionsmodelle bei mangelnder Fahrtüchtigkeit.

22. - 28.09.2023
Berlin
B2023-V-3

[Mehr erfahren](#)

Weitere Informationen zum Zertifikat

HOME

SEMINARE

FÜR UNTERNEHMEN

ZERTIFIKATE

DOZIERENDE

KONTAKT








ZERTIFIKAT FACHPSYCHOLOGE/FACHPSYCHOLOGIN FÜR VERKEHRSPSYCHOLOGIE (BDP)

Die Zertifizierung „Fachpsychologe/ Fachpsychologin für Verkehrspsychologie (BDP)“ bescheinigt ihren InhaberInnen folgende Qualifikationen:

- Profunde und breitgefächerte theoretische Kenntnisse auf dem neuesten Stand
- Vertiefte, reflektierte und überprüfte Berufserfahrungen
- Eine besondere Problemlösungskompetenz
- Die Fähigkeit zu selbständigem und verantwortungsvollem Handeln gegenüber Individuen und Organisationen in verkehrs-psychologischen Arbeitsfeldern

Die Zertifizierung steht Diplom-PsychologInnen und Master in Psychologie offen, die ein umfangreiches verkehrspsychologisches Curriculum mit begleitender systematischer Reflexion verkehrspsychologischer Tätigkeit absolviert haben und sich zur kontinuierlichen Fortbildung in der Verkehrspsychologie verpflichtet haben.


Downloads


-  [Rezertifizierungsantrag](#)
-  [Infoblatt Zertifizierung gem. Äquivalenzregelung](#)
-  [Infoblatt Zertifizierung](#)
-  [Zertifizierungsordnung](#)
-  [Infoblatt Weiterbildungscurriculum](#)



Ihre Ansprechpartnerin

Christiane Jähmig

 (030) 20 91 66 313

 c.jaehmig@psychologenakademie.de

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an unsere
Ansprechpartnerin.



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT